



3. Gemeinderatssitzung 2025

Sozialdemokratische Partei Grenchen
www.sp-grenchen.ch

Remo Bill | Vize-Stadtpräsident | Kantonsrat

Jurastrasse 101
CH-2540 Grenchen
Mobile +41 79 506 21 74
mail@remobill.ch
www.remobill.ch

CH-2540 Grenchen, 25. März 2025

Motion

Photovoltaikanlage auf den Dächern des Haldenschulhauses

Erstunterzeichner: Remo Bill, Vize-Stadtpräsident

Antrag

Die Verwaltung der Stadt Grenchen wird beauftragt, auf den Dächern des Haldenschulhaus eine Photovoltaikanlage zu installieren.

Begründung

Das Postulat von Remo Bill «von der Stadtverwaltung ist zu prüfen, ob auf den Dächern des Haldenschulhauses und des Eichholzschulhauses eine Photovoltaikanlage erstellt werden kann» wurde an der Gemeinderatssitzung vom 06. Juni 2023 erheblich erklärt. Am 27. August 2024 reichte Remo Bill eine kleine Anfrage zum Stand der oben erwähnten Photovoltaikanlage (PV-Anlage) ein. Die kleine Anfrage wurde 04. September 2024 von der Baudirektion beantwortet. Die Beantwortung der Baudirektion erfolgte jedoch fachlich nicht korrekt. Beim Haldenschulhaus handelt sich erstens nicht um ein Umkehrdach und zweitens ist das Dach nicht 60 Jahre alt.

Das Haldenschulhaus wurde von 2002-2006 in sechs Bauetappen saniert. Während dieser Zeit wurden unter anderen Bauteilen auch sämtliche Flachdächer saniert.

Bei der Sanierung wurde das Flachdachsystem Kompaktdach mit Foamglas, 120 mm Isolationsstärke, angewendet. Bei diesem System wurde das Foamglas auf die Betondecke vollflächig mit Heissbitumen eingegossen. Ein Unterlaufen von Wasser in der Abdichtung ist ausgeschlossen. Foamglas ist aufgrund seiner geschlossenen Zellstruktur absolut wasser- und dampfdicht und bleibt unter allen Bedingungen trocken. Die Foamglas Wärmedämmung ist hochbelastbar und verformt sich nicht und eignet sich für die Aufnahme einer Photovoltaikanlage.

Nach Rücksprache mit dem Lieferanten von Foamglas muss nicht zwingend eine Sanierungen der Flachdächer notwendig sein. Empfohlen wird jedoch eine Kontrolle der Dichtungsbahnen, vor der Installation der Photovoltaikanlage. Zudem sollte eine jährliche Kontrolle der Flachdächer im Rahmen des ordentlichen Gebäudeunterhaltes erfolgen.

Das Erstellen einer Photovoltaikanlage auf den Dächern des Haldenschulhauses, sollte somit umgesetzt werden. Auch die Denkmalpflege sieht keine Bedenken hinsichtlich der Installation einer PV-Anlage auf den Dächern des 2008 durch den Wakkerpreis ausgezeichneten Haldenschulhauses. Laut dem aktuellen Planungsstand ist die vorgesehene Platzierung auf den Baukörpern unproblematisch.

Remo Bill, Vize-Stadtpräsident